

Blogabsatz, 17. Februar 2014

<http://www.blogabsatz.de/2014/02/for-mich-noch-en-kolsch-for-de-jung.html?m=1>



17.2.14

"Für mich noch en Kölsch, för de Jung noch eine Lömmelömm!"



"Für mich noch ein Kölsch, für den Jungen noch eine Limonade!" Dafür mag ich die kölsche Sprache, ich trink jetzt nur noch Lömmelömm, weil die ist auch noch sehr lecker.

Am Freitag hat mich meine liebe [Hilti Knixibix](#) mitgenommen ins [Gebäude 9](#) zum [Wellspring Festival](#). Das war richtig gut. [Wyoming](#) waren in sich versunken und wie von einem anderen Planeten. Am besten gefallen hat mir [Cosmono](#), weil da konnte man gut zu tanzen und die haben super Pixel-Aufkleber am Merchandising-Stand. Alle vier Bands, die spielten, kamen aus Köln. Was mir auffiel: Es war keine Musikerin dabei. Ich mag gerne gemischte Bands. Und Texte von Frauen, die fühle ich mehr. Köln, wo sind Deine Musikerinnen?

Apropos Frauen: Morgen kommt das neue [Missy Magazine](#) raus und da ist ein richtig gutes Dossier über Sexarbeit drin. Das Wort allein ist schon komisch. Sex als Ware, was ist der Preis? Kritikerinnen und Befürworterinnen kommen gleichermaßen zu Wort - endlich. Allerdings nicht die Männer, die zu Prostituierten gehen, was ich ein bisschen schade finde.

Aber zurück zum Tanzen. Falls Ihr Lindy Hop tanzt, solltet Ihr unbedingt mal einen Workshop bei [Nik](#) machen. Der hat den Rhythmus! Genauso wie seine Schwester Jovanna, seht beide [hier](#).

Stereotyp maskuliner wird es in der Ausstellung "Top Secret". Am 21.02. eröffnet im Institut für Spionage, Oberhausen, eine Ausstellung rund um [James Bond](#) mit Uhren, Pistolen und Autos.